

RS Vwgh 1975/2/28 0041/74

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.02.1975

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

VStG §31;

VStG §44a lita;

VStG §44a Z1 impl;

1. VStG § 31 heute
 2. VStG § 31 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
 3. VStG § 31 gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VStG § 31 gültig von 26.03.2009 bis 30.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2009
 5. VStG § 31 gültig von 01.01.1999 bis 25.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 6. VStG § 31 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 620/1995
 7. VStG § 31 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995
-
1. VStG § 44a heute
 2. VStG § 44a gültig ab 01.02.1991
-
1. VStG § 44a heute
 2. VStG § 44a gültig ab 01.02.1991

Rechtssatz

Wurde dem Bfr im erstinstanzlichen Straferkenntnis eine Tat zur Last gelegt, die er zwar am gleichen Tag und zur gleichen Zeit, in Wahrheit aber an einem 5 km entfernten Ort gesetzt hat, und wurde wegen eben dieser Tat erst nach Ablauf von drei Monaten eine Verfolgungshandlung gesetzt (hier durch Einvernahme des Meldungslegers, durch die der Irrtum in der Bezeichnung des Tatorts aufgeklärt wurde), dann kann der Verjährungseinrede des Bfrs NICHT mit Erfolg entgegengetreten werden, handelt es sich im vorliegenden Fall doch um keine unbedeutende Ungenauigkeit in der Ortsangaben. (Hinweis auf E vom 17.12.1963, 1625/62, VwSlg 6185 A/1963)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1975:1974000041.X01

Im RIS seit

05.11.2002

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at